

Fahraufgabenkatalog der praktischen Fahrerlaubnisprüfung

Grundfahraufgaben

Fahrerlaubnisklasse B

Die Handlungsanforderungen und zugehörigen Bewertungskriterien der Grundfahraufgaben werden im Fahraufgabenkatalog „Grundfahraufgaben“ (Teil B dieser Richtlinie) beschrieben.

2.3.1.4 Bewertung der Grundfahraufgaben

Höchstens drei Grundfahraufgaben dürfen je einmal wiederholt werden. Bei stufenweisem Zugang dürfen höchstens zwei Grundfahraufgaben je einmal wiederholt werden.

Die praktische Prüfung ist nicht bestanden, wenn der Bewerber

- die Voraussetzungen gem. Ziffer 2.3.1.2 nicht erfüllt,
- auch bei der Wiederholung eine Grundfahraufgabe nicht fehlerfrei ausführt,
- den Verkehr ungenügend beobachtet und es dadurch zu einer Gefährdung kommt,
- eine Person, ein Fahrzeug oder einen anderen Gegenstand (aufgestellte Markierungsgegenstände ausgenommen) anfährt oder
- stürzt.

2.3.2 Klasse B

2.3.2.1 Die Grundfahraufgaben dienen dem Nachweis, dass der Bewerber ein Fahrzeug der Klasse B bei geringer Geschwindigkeit selbstständig handhaben kann. Sie sind auf verkehrsarmen Straßen oder Plätzen möglichst in der Ebene durchzuführen. Die Vorschriften der StVO sind zu beachten; so ist z. B. vor Beginn und während der jeweiligen Grundfahraufgabe der Verkehr ausreichend zu beobachten und beim Anfahren vom Fahrbahnrand der Blinker zu betätigen.

Bei einem Korrekturzug handelt es sich um die Bewegung des Fahrzeugs entgegen der Fahrtrichtung der Grundfahraufgabe.

2.3.2.2 Nachfolgende Tabelle beschreibt Auswahl und Anzahl der zu prüfenden Grundfahraufgaben. Die Auswahl trifft der aaSoP.

| Grundfahraufgaben der Klasse B | GFA-Nr. | |
|--|---------|---|
| Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt | 2.1 | von diesen zwei Aufgaben ist eine auszuwählen |
| Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung) | 2.2 | |
| Einfahren in eine Parklücke (Quer- oder Schrägaufstellung) | 2.3 | von diesen drei Aufgaben sind zwei auszuwählen; GFA-Nr. 2.5 ist mind. einmal bei drei Prüfungen durchzuführen |
| Umkehren | 2.4 | |
| Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung | 2.5 | |
| Summe der zu fahrenden GFA | | 3 |

Die Handlungsanforderungen und zugehörigen Bewertungskriterien der Grundfahraufgaben werden im Fahraufgabenkatalog „Grundfahraufgaben“ (Teil B dieser Richtlinie) beschrieben.

2.3.2.3 Bewertung der Grundfahraufgaben

Jede Aufgabe darf einmal wiederholt werden.

Die praktische Prüfung ist nicht bestanden, wenn der Bewerber

- auch bei der Wiederholung eine Grundfahraufgabe nicht fehlerfrei ausführt
- den Verkehr ungenügend beobachtet und es dadurch zu einer Gefährdung kommt
- eine Person, ein Fahrzeug oder einen anderen Gegenstand anfährt.

2.3.3 Klassen C, C1, D und D1

2.3.3.1 Die Grundfahraufgaben dienen dem Nachweis, dass der Bewerber ein Fahrzeug der Klasse C, C1, D oder D1 bei geringer Geschwindigkeit selbstständig handhaben kann. Sie sind auf verkehrsarmen Straßen oder Plätzen möglichst in der Ebene durchzuführen. Die Vorschriften der StVO sind zu beachten; so ist z. B. vor Beginn und

2.1 Fahren nach rechts rückwärts unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt

2.1.1 2.1.1. Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber unter Ausnutzung einer Einmündung, Kreuzung oder Einfahrt nach rechts rückwärts fährt und in Rückwärtsfahrt parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung anhält.

2.1.2 Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.1.2.1 Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

2.1.2.2 Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt in einem möglichst engen Bogen unter Berücksichtigung des Rechtsfahrgebots nach rechts rückwärts, ohne auf den Bordstein aufzufahren oder die Fahrbahnbegrenzung zu überfahren. Der Bewerber hält sein Fahrzeug in Rückwärtsfahrt parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- In einem zu weiten Bogen gefahren
- Nichtbeachten des Rechtsfahrgebots
- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten
- Endstellung nicht durch Rückwärtsfahrt erreicht

2.1.2.3 Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

2.1.2.4 Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.1.2.5 Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt für das Erreichen der Endstellung maximal zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Mehr als zwei Korrekturzüge

2.2 Rückwärtsfahren in eine Parklücke (Längsaufstellung)

2.2.1 Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber rückwärts in eine Lücke oder rückwärts rechts an den Fahrbahnrand fährt und anhält.

2.2.2 Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.2.2.1 Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

2.2.2.2 Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt entweder rückwärts in eine etwa 8 m lange Lücke (z. B. zwischen zwei hintereinander stehenden Fahrzeugen) oder er fährt innerhalb einer etwa 8 m langen Strecke rückwärts an den Fahrbahnrand und hält parallel zur Fahrbahn an. Dabei fährt er nicht auf den Bordstein auf und bleibt innerhalb der Fahrbahnbegrenzung. Der Bewerber hält in einem Abstand von nicht mehr als 30 cm zum Bordstein an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Auffahren auf den Bordstein oder Überfahren der Fahrbahnbegrenzung
- Nicht annähernd parallel zum Bordstein oder zur Fahrbahnbegrenzung angehalten
- Fehlerhafte Endstellung (z. B. Einklemmen anderer Fahrzeuge)
- Nicht innerhalb der etwa 8 m langen Strecke rückwärts an den Fahrbahnrand gefahren
- Abstand vom Bordstein oder von der Fahrbahnbegrenzung mehr als 30 cm

2.2.2.3 Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

2.2.2.4 Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.2.2.5 Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt maximal zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Mehr als zwei Korrekturzüge

2.3 Einfahren in eine Parklücke (Quer- oder Schrägstellung)

2.3.1 Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber vorwärts oder rückwärts in eine ausreichend große Lücke zwischen zwei parallel stehenden Fahrzeugen oder auf eine quer oder schräg zur Fahrtrichtung markierte Parkfläche fährt und anhält.

2.3.2 Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.3.2.1 Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

2.3.2.2 Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber fährt vorwärts oder rückwärts in eine ausreichend große Lücke zwischen zwei parallel stehenden Fahrzeugen oder auf eine quer oder schräg zur Fahrtrichtung markierte Parkfläche und hält innerhalb der markierten Fläche und in einem ausreichenden Seitenabstand zu anderen parkenden Fahrzeugen an.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Nicht ausreichender Seitenabstand
- Fahrzeugumriss ragt über markierte Parkfläche hinaus

2.3.2.3

Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

2.3.2.4

Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.3.2.5

Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber benötigt maximal zwei Korrekturzüge.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Mehr als zwei Korrekturzüge

2.4 Umkehren

2.4.1 Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber selbstständig eine geeignete Stelle und Methode wählt, um umzukehren (z. B. Park- oder Stellplatz, Einmündung, Grundstückseinfahrt).

2.4.2 Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.4.2.1 Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beobachtet vor Beginn und während der Aufgabe den Verkehr und überprüft ggf. den „Toten Winkel“.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

- Unzureichende Verkehrsbeobachtung

2.4.2.2 Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber beachtet das Rechtsfahrgebot.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Unzulässiges Abweichen vom Rechtsfahrgebot

2.4.2.3 Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

2.4.2.4 Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.4.2.5 Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

2.5 Abbremsen mit höchstmöglicher Verzögerung

2.5.1 Definition

Bei der Grundfahraufgabe handelt es sich um eine Aufgabe, bei der der Bewerber sein Fahrzeug mit höchstmöglicher Verzögerung aus einer bestimmten Geschwindigkeit zum Stillstand bringt.

Die Aufgabe setzt voraus, dass durch den Fahrlehrer sichergestellt ist, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist; deshalb ist eine Beobachtung des rückwärtigen Verkehrs (Spiegelbenutzung und Überprüfung des „Toten Winkels“) vor Beginn der Bremsung nicht erforderlich. Die Anweisung zur Durchführung der Bremsung erfolgt durch den Fahrlehrer.

2.5.2 Was wird vom Bewerber in Bezug auf die Beobachtungskategorien erwartet?

2.5.2.1 Verkehrsbeobachtung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Verkehrsbeobachtung

Fehler

2.5.2.2 Fahrzeugpositionierung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber behält während des Abbremsens die ursprüngliche Fahrlinie bei.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugpositionierung

Fehler

- Wesentliches Abweichen von der Fahrlinie durch fehlerhaftes Lenken

2.5.2.3 Geschwindigkeitsanpassung

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber bringt sein Fahrzeug aus mindestens 30 km/h mit höchstmöglicher Verzögerung zum Stillstand.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Geschwindigkeitsanpassung

Fehler

- Zu geringe Ausgangsgeschwindigkeit
- Nichterreichen der notwendigen Verzögerung

2.5.2.4 Kommunikation

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Kommunikation

Fehler

2.5.2.5 Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Grundsätzliche Handlungsanforderungen

Der Bewerber verzögert das Fahrzeug höchstmöglich durch schlagartiges Betätigen der Betriebsbremse.

Bewertung der Grundfahraufgabe hinsichtlich der Fahrzeugbedienung/Umweltbewusste Fahrweise

Fehler

- Abwürgen des Motors
- Kein schlagartiges Betätigen der Betriebsbremse